

## Newsletter für den 20.03.2025



***"Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft."***  
(Psalm 138,8)

Die Tageslosung soll uns aufzeigen, dass Gott unser Rufen hört und uns stärkt, wenn wir uns an ihn wenden. Diese Zusage hat Menschen über Jahrhunderte hinweg Trost und Mut geschenkt.

David bringt in diesem Psalm seine tiefe Erfahrung mit Gott zum Ausdruck: In Momenten der Angst und Schwäche hat er die Nähe und die Hilfe Gottes erfahren. Gott hat nicht nur sein Gebet gehört, sondern ihm auch innere Kraft gegeben. Es geht dabei nicht nur um eine äußere Lösung der Probleme, sondern um eine innere Stärkung – eine Ermutigung, die die Seele festmacht und neue Hoffnung gibt.

Am heutigen 20. März ist Frühlingsanfang, gleichzeitig wird heute seit 2013 der Internationale Tag des Glücks gefeiert, um die Bedeutung von Glück und Wohlbefinden für Menschen weltweit zu betonen.

Der Frühling ist auf der anderen Seite allerdings verbunden mit der sprichwörtlichen Frühjahrsmüdigkeit, einem medizinisch nicht wirklich erklärbaren Zustand der Mattigkeit, den viele Menschen im Frühjahr erleben. Ein wenig scheint es so, als ob Körper und Psyche sich nach langen Monaten des Winters nicht aufraffen können, aus der Dunkelheit heraus zu kommen. Als Gegenmaßnahme wird empfohlen, dem Gefühl der Lethargie nicht nachzugeben, sich zu bewegen und dem Tageslicht auszusetzen.

Gerade in unserer heutigen, oft hektischen und unsicheren Welt fühlen sich viele Menschen überfordert und erschöpft. Sorgen um die Zukunft, wohin uns die politischen Wege führen und dazu persönliche Krisen belasten uns. Das Psalmwort erinnert uns daran: Gott ist nur ein Gebet entfernt. Wenn wir uns in unserer Not an ihn wenden, erhört er uns – nicht immer, indem er die äußeren Umstände sofort ändert, aber indem er unsere Seele stärkt. Diese innere Kraft hilft uns, schwierige Situationen mit neuer Zuversicht zu meistern.

Das ist dann so, als ob wir unser Gesicht der Sonne zuwenden, die im Frühjahr mit ihren Strahlen das erste mal so richtig wärmt: Eine bewusste Bewegung, die uns ganz von alleine in eine Aufrichtung bringt und einfach gut tut. So ist es auch mit dem Gebet: Es wärmt die Hoffnung und auch das tut einfach gut. Hoffnung sieht über den Horizont des Hier und Jetzt hinweg und lässt uns so schon das Gute erleben, was noch nicht ist.

Diese Kraft, sich Gott zuzuwenden und Stärke und Zuversicht zu erfahren wünschen Ihnen und uns selbst,

*Raili Volmert und Martin Jordan*

## **Gottesdienste in der Gemeinde**

**Von Geburt an habe ich euch getragen. Ich bleibe euch treu, bis ihr alt seid.**

(Jesaja 46)

Getragen sein – ein wunderbares Gefühl. Manchmal erkennen wir erst im Zurückschauen, wo Gott uns in unserem Leben getragen hat. Gemeinsam mit Irina und Artur Busch schauen wir zurück auf über dreißig Jahre als Küster\*innenehepaar in Angermund. Wir feiern einen Abschiedsgottesdienst am **Sonntag, den 23. März** um 10:30 Uhr in der Kirche Angermund und bitten Gott um seinen Segen für die beiden!

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch einen Empfang mit der Möglichkeit für persönliche Dankesworte und Wünsche.

Außerdem hat der Weltladen Angermund für Sie geöffnet.

## **Passionsandachten 2025 – Gottesknechtslieder**

Siehe, das ist mein Knecht, den ich halte, mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat (Jesaja 42,1).

Im Buch des Propheten Jesaja stellen die Gottesknechtslieder eine literarische Besonderheit dar. Wir, als Leser werden vor die Frage gestellt, wer denn dieser Gottesknecht sei.

In den diesjährigen Passionsandachten und am Karfreitag meditieren wir diese Texte in all ihrer Rätselhaftigkeit.

**1. Passionsandacht am Dienstag, den 25.03.2025**, 18.00 Uhr in der Kirche Lintorf mit Pfr. Martin Jordan: Jesaja 42,1-4 - Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen

Am **Sonntag, den 30.03.2025** feiern wir um 10:30 Uhr einen Senior\*innengottesdienst in der Kirche Lintorf. Diesen Gottesdienst hält Pfr. Dr. Steffen Weishaupt.